



ZfH/Universität Duisburg-Essen

Herr Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski

(PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht zur Lehrveranstaltungsbeurteilung - WS 15/16

Sehr geehrte/r Herr Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zur Veranstaltung "Taktisches Produktionsmanagement" im Rahmen der Lehrveranstaltungsbeurteilung im WS 15/16.

Im Ergebnisbericht werden die Rücklaufanzahl sowie die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel (Mittelwert), Standardabweichung und Median aufgeführt und der Mittelwert durch eine Profillinie grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden die Angaben aus Freitextfeldern angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass längere Fragetexte bei der Darstellung der Profillinie möglicherweise abgeschnitten sein könnten.

Zur Beantwortung von Fragen oder für sonstige Rückmeldungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam des ZfH

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)
Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg
Keetmanstr. 3-9, 47058 Duisburg
Raum SK 315
TEL: +49(0)203 379-2550/1355
FAX: +49(0)203 379-2210

E-Mail: evaluation@uni-due.de
Internet: <http://udue.de/zfhqm>

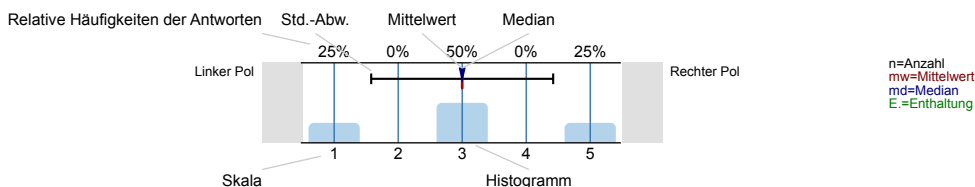
Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski
Taktisches Produktionsmanagement (WS 15/16)
Erfasste Fragebögen = 35



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

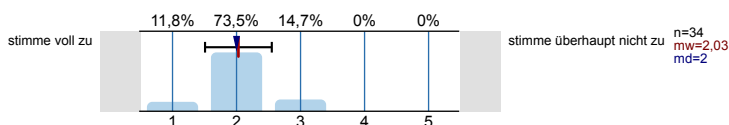
Legende

Frage-
text

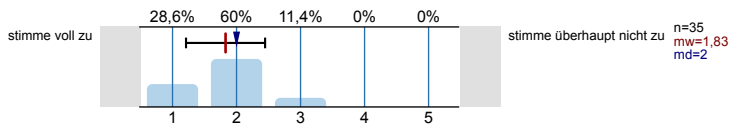


Struktur und Aufbau

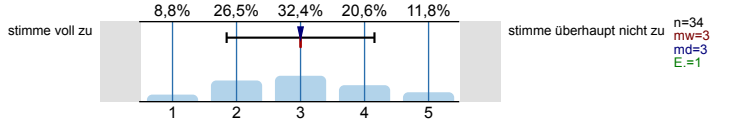
Die Lernziele der Veranstaltung werden deutlich gemacht.



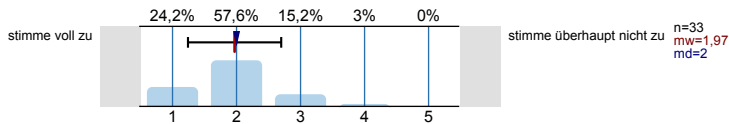
Anforderungen (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) werden deutlich dargestellt.



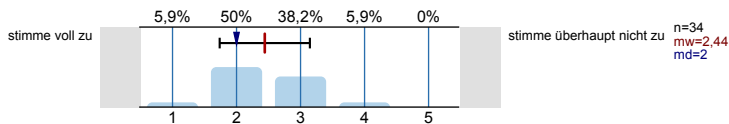
Die Inhalte der Veranstaltung knüpfen an mein Vorwissen an.



Die Inhalte der Einzeltermine werden verständlich in einen thematischen Gesamtzusammenhang eingeordnet.

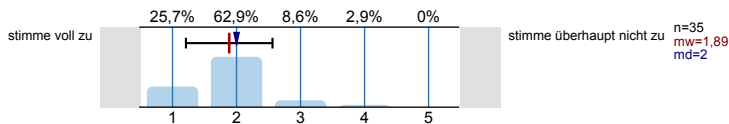


Prüfungsanforderungen werden deutlich dargestellt.

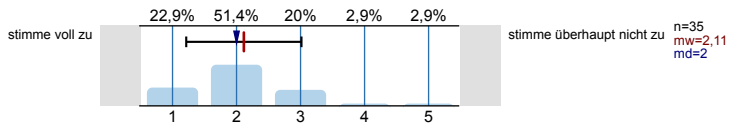


Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten

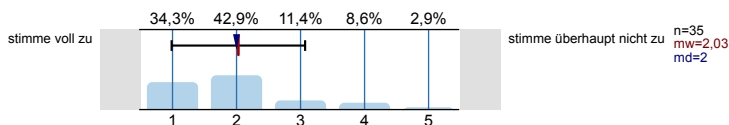
Die Lehr-/Lerninhalte werden verständlich vermittelt bzw. aufbereitet.



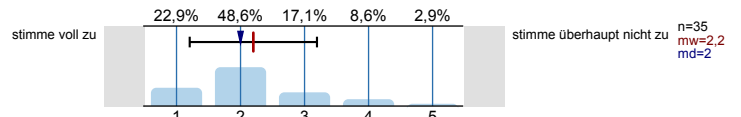
Dem Tempo bei der Vermittlung bzw. Erarbeitung von Lehr-/Lerninhalten kann ich gut folgen.



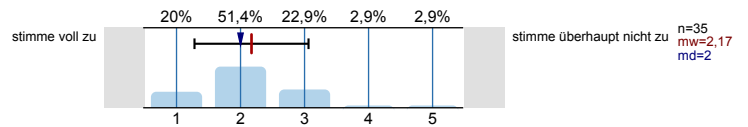
Ein Bezug zwischen Veranstaltungsinhalten und Berufsfeld bzw. Anwendung wird hergestellt.



Das Lernarrangement versetzt mich in die Lage, Inhalte selbstständig zu vertiefen.

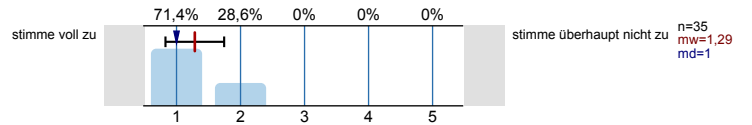


Die Anforderungen im Rahmen der Veranstaltung (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) kann ich erfüllen.

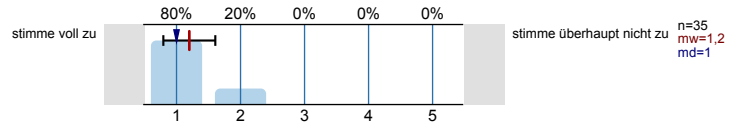


Die/der Lehrende...

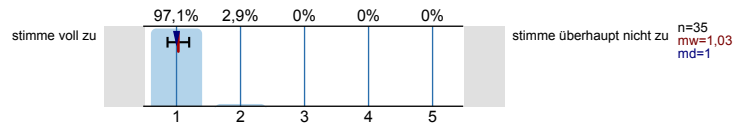
...wirkt bei den Einzelterminen auf mich gut vorbereitet.



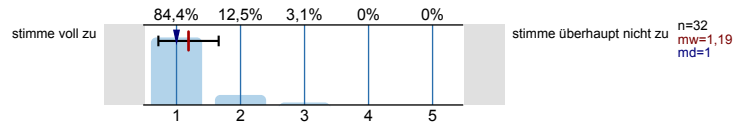
...zeigt ausgeprägtes Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



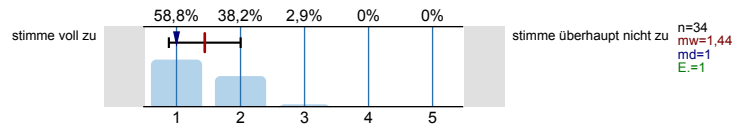
...fördert Fragen und aktive Mitarbeit der Studierenden.



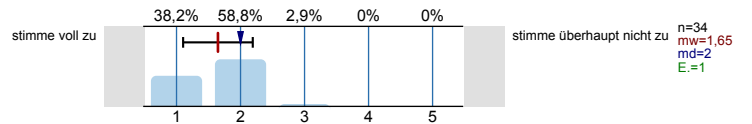
...geht auf Fragen bzw. Anmerkungen der Studierenden angemessen ein.



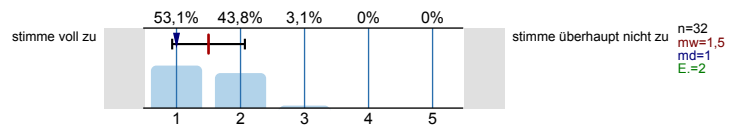
...sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.



...schafft ein meiner Ansicht nach konstruktives Lernklima.

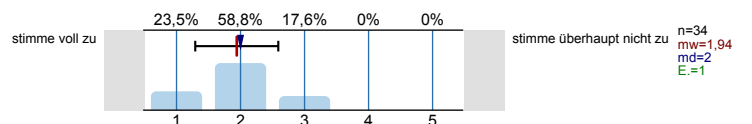


...steht mir bei Bedarf für Rückfragen und weitere Hilfestellung zur Verfügung.

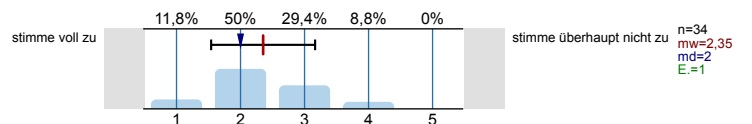


Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

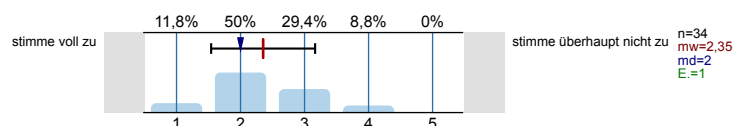
...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.



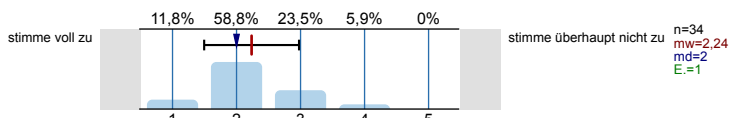
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.



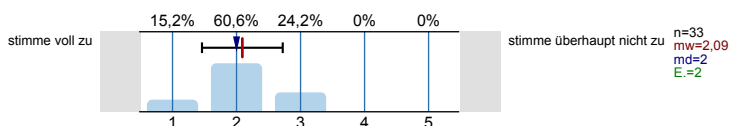
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.



...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.

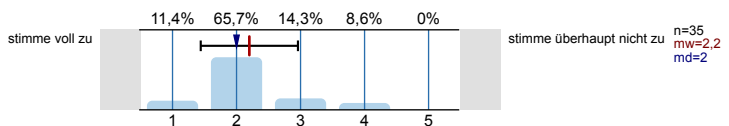


...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

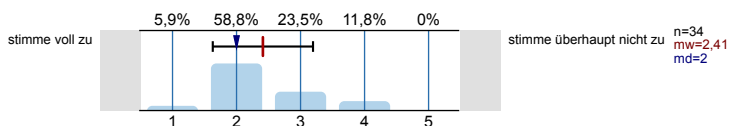


Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...

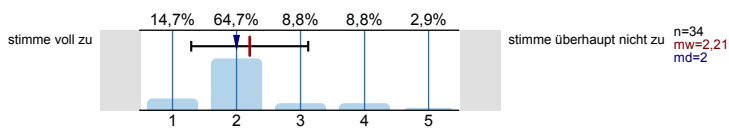
...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.



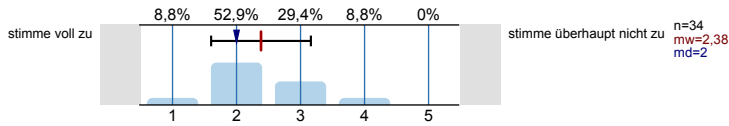
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.



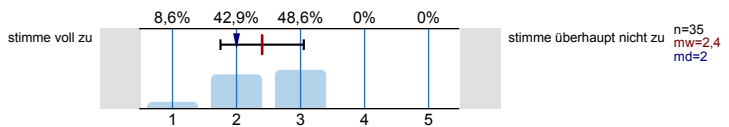
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr/ Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch diskutieren kann.



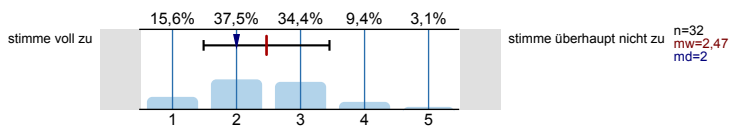
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer Sozialforschung) durch den Besuch der Veranstaltung verbessere.



...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.

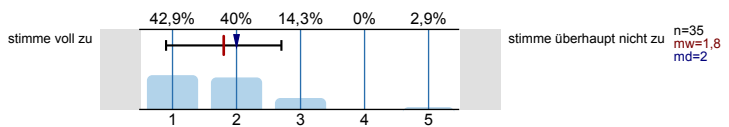


...ich mich für das behandelte Thema interessiere.

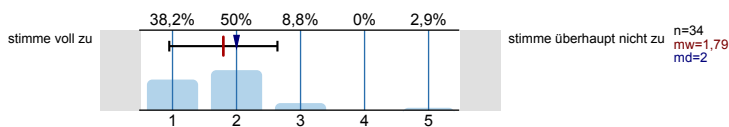


Lernraumbedingungen

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.

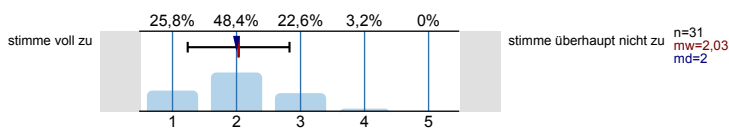


Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als zweckdienlich.



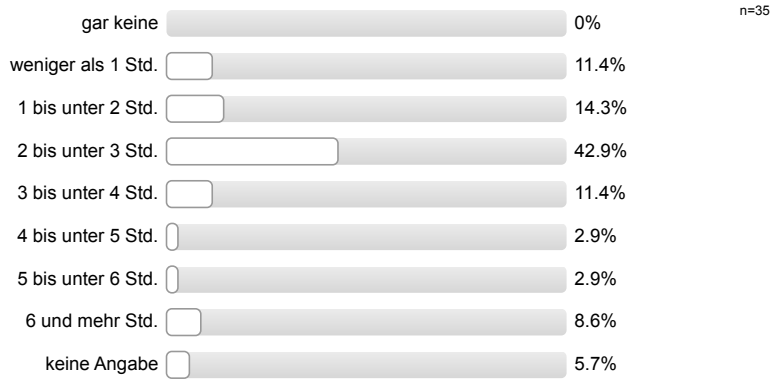
Hilfsmittel

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese Hilfsmittel empfinde ich als hilfreich.



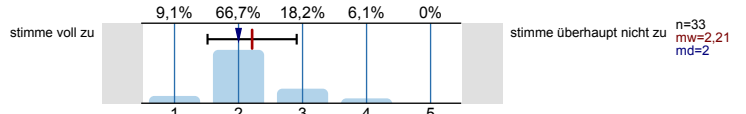
Workload

Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung (ohne Präsenzzeit in der Veranstaltung!)?

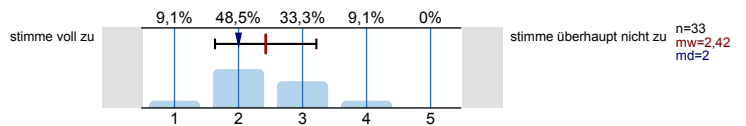


Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.

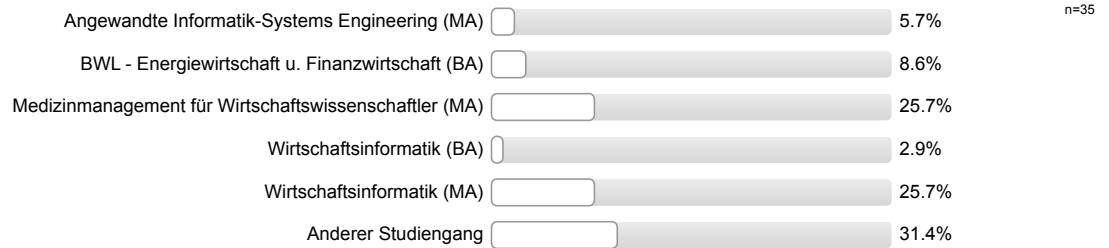


Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder besucht habe.

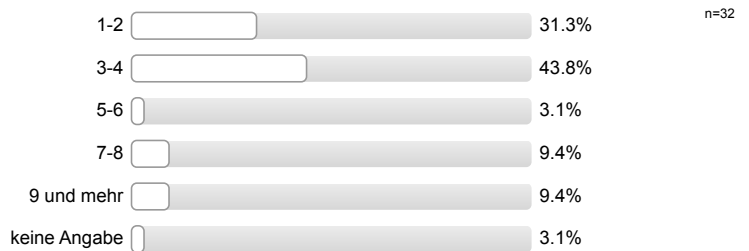


Soziodemografie

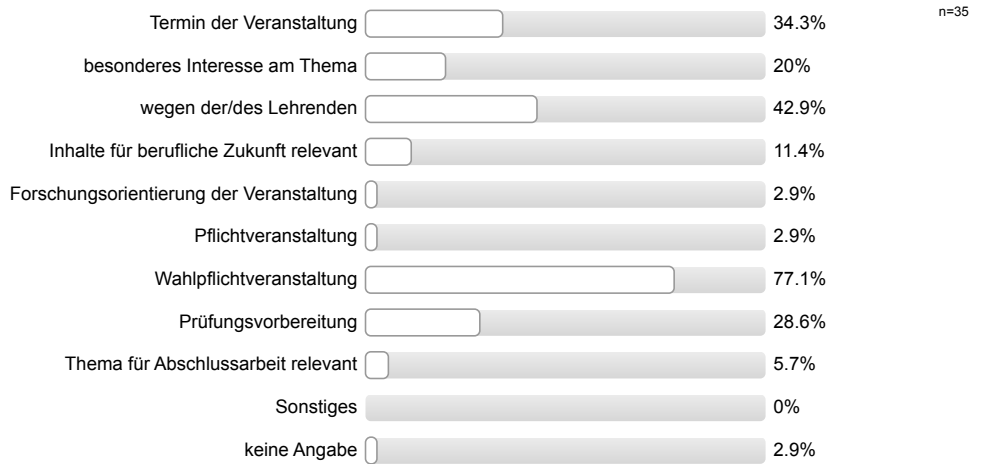
Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung?



In welchem Fachsemester studieren Sie?

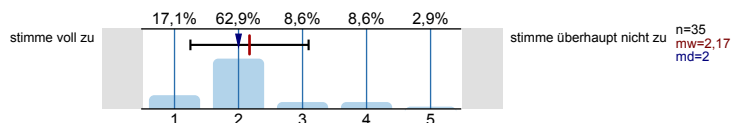


Aus welchen der folgenden Gründe besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich.)

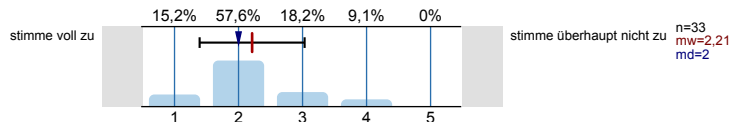


Gesamtbewertung

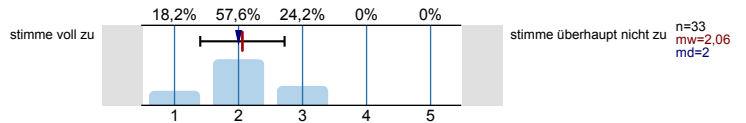
Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.



Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.



Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)

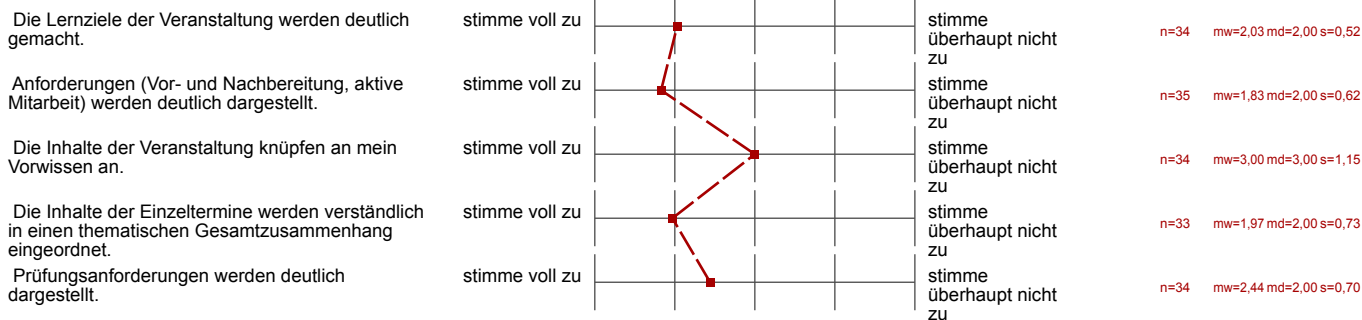


Profillinie

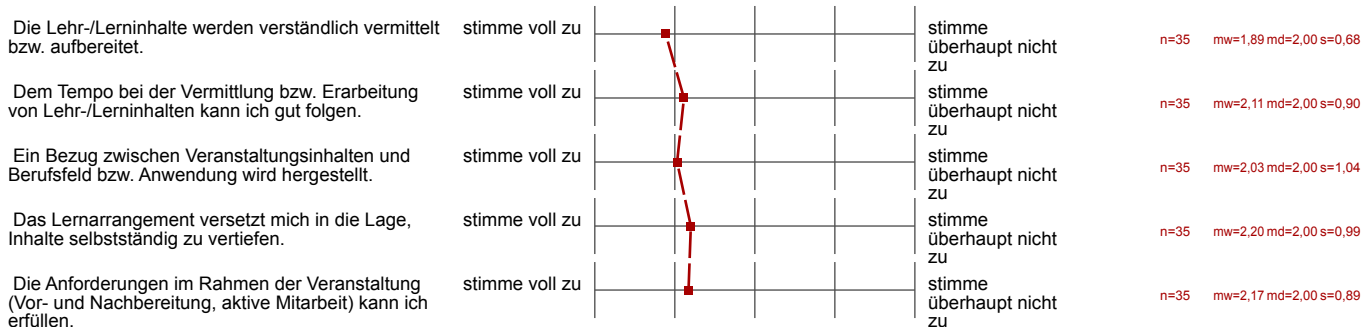
Teilbereich: **Wirtschaftswissenschaften**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Taktisches Produktionsmanagement (WW1516_225)**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

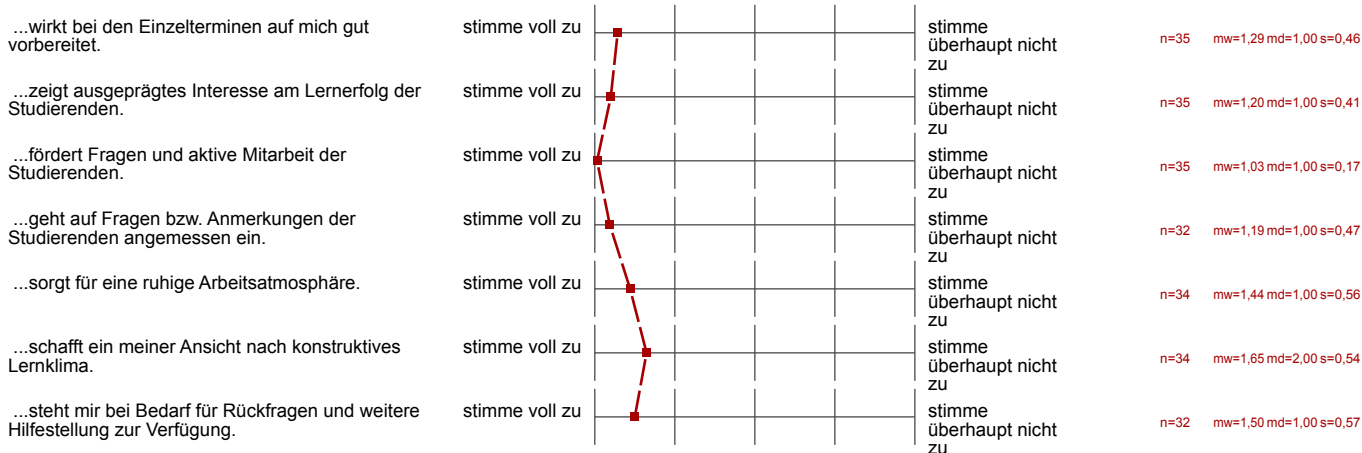
Struktur und Aufbau



Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten



Die/der Lehrende...



Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=1,94 md=2,00 s=0,65
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=2,35 md=2,00 s=0,81
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=2,35 md=2,00 s=0,81
...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=2,24 md=2,00 s=0,74
...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=33 mw=2,09 md=2,00 s=0,63

Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...

...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=35 mw=2,20 md=2,00 s=0,76
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=2,41 md=2,00 s=0,78
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr-/Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=2,21 md=2,00 s=0,91
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=2,38 md=2,00 s=0,78
...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=35 mw=2,40 md=2,00 s=0,65
...ich mich für das behandelte Thema interessiere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=32 mw=2,47 md=2,00 s=0,98

Lernraumbedingungen

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=35 mw=1,80 md=2,00 s=0,90
Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=34 mw=1,79 md=2,00 s=0,84

Hilfsmittel

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=31 mw=2,03 md=2,00 s=0,80
--	----------------	--	---------------------------	-----------------------------

Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=33 mw=2,21 md=2,00 s=0,70
Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=33 mw=2,42 md=2,00 s=0,79

Gesamtbewertung

Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=35 mw=2,17 md=2,00 s=0,92
Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=33 mw=2,21 md=2,00 s=0,82
Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=33 mw=2,06 md=2,00 s=0,66

Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung bisher besonders gut gefallen?

Durch den weiten Blickwinkel und die Vermittlung generischer Denkansätze finde ich diese Vorlesung sehr interessant und auch ohne ^{BWL-}Vorkenntnisse gut verständlich.

In Stichworten:

- souveräner Vortragsstil
- motiviert zu Mitarbeit & Selbststudium
- Vermittlung von Denkmustern, kein Fokus auf Auswendiglernen
- gute Unterlagen und dennoch Mehrwert der Vorlesung

optimistische Haltung ggü. den Studierenden

- Angebot des Klausurtermins im Dezember
- Wiederholung des Stoffes ~~am~~ der letzten Vorlesung am Anfang einer Vorlesung.

- Dozent: Die Art und Weise die Vorlesung zu halten, ist vollumfänglich angenehm, unterhaltsam und informativ. Persönliche Ansprache positiv
- Anforderung: Grundverständnis und Transferleistung wird höher bewertet als Auswendiglernen → sehr gut!
- Konzentration in der ersten Vorlesungshälfte. → Nicht so viele Klausuren im Februar
- Wiederholungen

-
-
-
- Motivation um mitzumachen.
 - Keine Anonymität und direkte Kontakt zum Professor.
 - Lerntempo
 - Die Art des Professors
 - Klausur im Dezember
-

- die Umgangsform des Dozenten mit den Studenten

Wiederholung am Anfang der Stunde

Dozent geht sehr präzise auf Fragen der Studierenden ein
Relevanter Bezug und häufige deutlich dargestellt

-
- Stetige Wiederholung der vorherigen Veranstaltungsinhalte
 - Einbindung der Studierenden in die Vorlesung

- Einbindung der Studenten

- Grundsätzlich gute und ausdrucksvolle Veranstaltung, sehr engagierter Prof. mit viel Spaß an der Arbeit.
- früher Prüfungstermin vor der normalen Klausurphase sehr angenehm
- ~~Veranstaltung~~ Veranstaltung ist weiter zu empfehlen (→ auch für Medizinmanager :))



Der Prof. geht gut auf die Kritik aus vorangegangenen Semestern ein
zeigt sich sehr motiviert, vor allem bei Anfragen nach vertiefender
Literatur

- Prof. Zelewskis Wissen, Kompetenz und Vortragsweise
- Wiederholung der Vorherigen Siterung
 - Fokus auf dem Verstehen und nicht aufwendig können der Inhalte
 - Prof. Zelewskis Begeisterung

✓

♥ Motivierter Dozent mit Interesse daran, Studierende in Veranstaltung einzubinden

die Wiederholung am Anfang jeder Stunde \Rightarrow macht den Zusammenhang klar und verdeutlicht noch mal wichtige Aspekte

> Prof. Zelewski ist sehr interessiert am Lernerfolg der Studierenden, durch die mündliche Wiederholung zu Beginn der Stunde helfen die wesentlichen Punkte zu vertiefen

> Thematik wird mit Anwendungsbezug dargestellt

Der frühe Prüfungstermin („Blitz-Vorlesung“)

Was könnte künftig besser gemacht werden?

- * Masse an Folien → Veranstaltungsortraum zu klein hierfür
besser über großes Seminar-
- * wenig Glasmaterial
- * zu viel Literaturangaben

Inhaltlich nichts, aber der Raum ist bei Wind etwas laut...

-
- ⇒ mehr Bezug auf Beispiele geben (AHP-Technik, Layoutplanung etc.)
 - ⇒ lauter reden
-
-
-

-Übung: Organisatorisch dieses Semester eine Katastrophe. Inhaltlich: Leider schreibt der Dozent in seiner Übung nur seine Unterlagen auf die Folie auf. Dieses stumpfsinnige duplizieren kann auch durch hochladen der Lösungen auf Moodle gelöst werden. → Mehr Dynamik, Interaktivität und „Freiheit“ in der Übung, damit diese einen Mehrwert . Generell: Raum heiß und ungemütlich bietet.

-langsamer vortragen

Organisation der Übungen

Organisation der Übungseinheiten

- analytische Denkwiese, die gefordert wird, ist in den Vorlesungen für Studenten mit einem thematisch nicht ähnlichen Bachelorabschluss (BSc Health Communication) schwer nachzuvollziehen
-

zu viel wird als selbstverständlich angesehen

- Übungsorganisation

- Da früher Prüfungszeitpunkt ~~war~~ -zeitpunkt: bis Dezember sehr aufwendig
- vorausgenommene Einstellung des Prof.: Wirtschaftsinformatiker sind die Liebsten, ~~da~~ alle Mediziner können lt. Prof. nicht rechnen. ~~Schiz~~

• Übungsband inhaltlich als auch organisatorisch

✓

zwar ist es nicht erwünscht, dass Studenten ein Skript auswendig lernen, aber es wäre trotzdem gut ein begleitendes Skript neben den Folien zu haben, da man vieles mitschreiben muss, weil die Folien allein nicht ausreichen

- > 2 T. sind einzelne Folien bei der Nacharbeitung schwer verständlich, da nähere Erläuterungen fehlen, (z.B. Darstellung der ~~ab~~ Präferenzen: Was ist die Definition von Nutzen-, Höhen-, usw. Präferenzen?)
 ⇒ Es wären an manchen Stellen entsprechende Definitionen hilfreich

- Die Übung könnte mehr auf die Vorlesungsinhalte und ausführlicher sein. Vor allem mehr formale (Rechen-) Aufgaben.
- Ein eLearning-Angebot bereitstellen.